

**Press release****Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover****Dr. Annette Wegner**

07/07/1998

<http://idw-online.de/en/news5619>

Organisational matters, Science policy

Biology, Chemistry, Information technology, Medicine, Nutrition / healthcare / nursing, Zoology / agricultural and forest sciences, international, transregional, national

**Tierärztliche Hochschule Hannover führt Promotionsstudium mit internationalem Abschluß ein**

**Als erste deutsche Hochschule bietet die Tierärztliche Hochschule Hannover ab dem Wintersemester 1998/99 die Promotion zum Ph.D. (Philosophical Doctor) an. Die Hochschule stellt sich mit der Einführung dieses Studienganges den Herausforderungen der Internationalisierung.**

Als erste deutsche Hochschule bietet die Tierärztliche Hochschule Hannover ab dem Wintersemester 1998/99 die Promotion zum Ph.D. (Philosophical Doctor) an. Diese projektorientierte postgraduierte Ausbildung soll den besonders befähigten wissenschaftlichen Nachwuchs fördern und seine berufliche Qualifikation auf internationalem Niveau erweitern.

"Die Einführung dieses Studiums wird zu einer Verbesserung der Kompatibilität der deutschen mit ausländischen Studienstrukturen führen und die Attraktivität eines postgraduierten Studiums in Deutschland für ausländische Nachwuchswissenschaftler erhöhen", sagte der Beauftragte des Senates der TiHo für das Ph.D.-Studium, Prof. Dr. Wolfgang Löscher, anlässlich der Genehmigung des neuen Studienganges.

Voraussetzung für die Zulassung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Tiermedizin, Medizin, Naturwissenschaften oder Landwirtschaft. Die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber - maximal 20 werden jährlich aufgenommen - trifft die Ph.D.-Kommission der Hochschule. Neben der Teilnahme an Kursen und Seminaren müssen die Ph.D.-Studierenden eine wissenschaftliche Arbeit (These) in deutscher oder englischer Sprache verfassen, bevor sie ihr Studium nach frühestens drei Jahren mit einer Prüfung abschließen können. An der Betreuung und der Beurteilung der Studierenden werden auch externe Wissenschaftler beteiligt. Die Ph.D.-Studierenden sollen nach den Vergütungsrichtlinien der Deutschen Forschungsgesellschaft für Doktorandenstipendien im Rahmen eines Graduiertenkollegs bezahlt werden.

Die Tierärztliche Hochschule verspricht sich durch die intensive interdisziplinäre Betreuung während des Studiums eine größere Bereitschaft und Kompetenz der Studenten zu fächerübergreifenden Arbeiten, ausgeprägtere Fähigkeiten zu Teamwork und Eigeninitiative, eine Verbesserung der Berufs- und Karrierechancen sowie die Verkürzung der Zeit bis zur Habilitation.

"Das Ph.D.-Studium bietet die Möglichkeit, den qualifizierten Nachwuchs schon vor der Habilitation in die wissenschaftliche Selbständigkeit zu entlassen", meinte Prof. Dr. Volker Moennig, Rektor der TiHo, als ihm der niedersächsische Wissenschaftsminister Thomas Oppermann heute den Genehmigungserlaß überreichte.

Presse- und Protokollstelle der  
Tierärztlichen Hochschule Hannover  
Tel.. 0511/953-8002  
email: [awegner@vw.tiho-hannover.de](mailto:awegner@vw.tiho-hannover.de)